mlehre. 18

Legt man um den Mantel ein Blatt Tapier umb ischnebet diese dungdeinen Schnitt von der Spiele bis zur Ernublinie aussinnaber, so entleht ein Deited mit gebogener Grundlinie Eis Grundlinie für gleich dem Umfange des Kegels, die Höhe her Seitenhöhe. Der Fächgeninhalt wir der Wahrtels ist also Umfang mal Seitenhöhe. Der Fächgeninhalt wir die Grundliche gestellt durch 2. Dazu die Grundliche, ergiebt die Deberfäche. Der Sach aus einem höheln Kopfen umb der den die Grundliche und höhe zu füllen. Bon welchem Körper lägde sig Wan fünder den Körperinhalt eines Kegels, indem man den Lundratinhalt ber Grundliche mit der der betrelfighet.

§ 25. Die Rugel wird von einer regelmäßig gefrummten Oberfläche begrengt. Alle Buntte berfelben find von dem Mittelpuntt gleichweit entfernt, Eine Linie, Die bom Mittelpuntt bis gur Dberflache reicht, beift Salbmeffer, Gine gerade Linie, welche zwei Buntte ber Dberflache verbindet und burch ben Mittelpuntt geht, beift Durchmeifer. Gin Enlinder, beffen Sohe ebenin groß ift als ber Durchmeffer ber Grundflache, beißt Rugelcylinder. Die Oberfläche ber Rugel ift gleich bem Mantel ihres Angelculinders. Man tann fich leicht bavon überzeugen, wenn man beibe Flachen mit einem bunnen, in Bachs getranften Binbfaben bicht umwidelt. Man findet bie Oberflache der Rugel, indem man den Umfang ber Rugel mit bem Durchmef= fer berbielfacht. Beichnet man auf ber Oberflache einer Rugel einen fleinen Breis und ichneibet langs ber Breislinie genau nach bem Mittelpunfte gu ein Stud aus, fo wird ein Regel herausgeschnitten. Go fann man bie gange Rugel in lauter fleine Regel zerlegen. Alle haben ben Salbmeffer gur Sohe, und die Summe ihrer Grunbflachen ift gleich ber Dberflache ber Rugel. Gie find gufammen fo groß wie ein Regel, welcher Die Dberflache ber Rugel gur Grundflache und ben Salbmeffer gur Sobe bat. Dan finbet ben Körperinhalt einer Augel, indem man die Dberfläche mit 1/2 bes Halbmeffers vervielfacht. Der Sand aus einer hohlen Rugel und einem hohlen Regel, beffen Sohe und Durchmeffer ber Grundflache gleich bem Durchmeffer ber Rugel find, fullt einen hohlen Engelchlinder vollftandig. Da ber Inhalt bes Regels allein 1/3 fullt, jo ift ber Inhalt ber Rugel 2/3 bon bem des Augelchlinders.

cim Bürfel, bessen Kanten gleich dem Durchmesser einer Augel sind, heißt Adseuwärfel. Die Grundsläche des Angelcylinders beträgt 11 1, von dem Durchmessengabert, also der Gylinder selbs 11 1, von dem Aufmendervahret, also der Gylinder selbs 11 1, von dem Aufmendervahret, also der Aufmendervahret, die Kugel beträgt also 2 1, \times 11 1, 11 2, von dem Juhalt des Adseuwärfels.

Man ethält ben Körverinhalt einer Lugel, wenn man ben Durchmeiser mal mit ich selhs vervielschaft und bavon 113, 11 immt, Durchmeiser Berechne al Manch, b) Andelt eines Bentmals in John einer Selhsight und und einer Bentmalschaft 20 (10%), bie höhe St (7 und ben 13 (12) (10%), bie höhe St (7 und ben 13 (12) (10%), bie höhe St (20) (10%), bie bentmalschaft 20 (10%), bie die Selhsight 20 (10%), die Selhsight 20 (10%), wenn selhsight 20 (10%), die Selhsight 20 (10%), wenn selhsight 20 (10%), die Selhsight 20 (10%), wenn selhsight 20 (10%), die Selhsight 2